

PRESSEMITTEILUNG

20. September 2019



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

**Eröffnungspremiere am 3. Oktober mit Otto Nicolais
DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR in der Regie
von David Bösch und unter der musikalischen Leitung
von Daniel Barenboim**

Am **3. Oktober** findet mit **Otto Nicolais DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR** in der Regie von **David Bösch**, der mit dieser Produktion sein **Hausdebüt** gibt, die **Eröffnungspremiere der Saison 2019/20** an der Staatsoper Unter den Linden statt. Im März 1849 an der Berliner Staatsoper (der damaligen Königlichen Hofoper Berlin) unter dem Dirigat des Komponisten uraufgeführt, kehrt das Werk nun mehr als 30 Jahre nach der letzten Inszenierung wieder ans Haus zurück. Die musikalische Leitung übernimmt **Daniel Barenboim**, es spielt die **Staatskapelle Berlin**. Das Bühnenbild hat **Patrick Bannwart** entworfen, die Kostüme stammen von **Falko Herold**. **René Pape** gibt als Sir John Falstaff sein Rollendebüt, daneben sind u. a. Michael Volle (Herr Fluth), Pavol Breslik (Fenton), Mandy Fredrich (Frau Fluth), Michaela Schuster (Frau Reich) sowie Anna Prohaska (Anna Reich) zu erleben.

Als Vorlage diente Otto Nicolai die Shakespeare Komödie THE MERRY WIVES OF WINDSOR. Regisseur David Bösch verlegt diese Oper, an der Grenze zwischen Ordnung und Chaos, in eine bürgerliche Vorgartenszenarie. Die vermeintliche Idylle droht durch das Auftauchen von Falstaff zu kippen, der Unordnung und damit auch Freiheit in die Bürgerwelt bringt. Das führt für ihn zu Abenteuern, aber auch zu großer Einsamkeit und Melancholie.

Das »Falstaff«-Thema ist auch im weiteren Programm der Staatsoper Unter den Linden präsent, mit der Wiederaufnahme von Verdis FALSTAFF (ab 26. Januar 2020) sowie mit dem I. Abonnementkonzert der Staatskapelle Berlin am 14. und 15. Oktober (Staatsoper / Philharmonie), bei dem u. a. Elgars Symphonische Studie »Falstaff« erklingt.

David Bösch, geboren 1978, gehört zu den führenden Regisseuren seiner Generation. Nach seinem Studium der Theater- und Filmregie inszenierte er bei den Salzburger Festspielen 2004 im Rahmen des Young Directors Special. Seitdem arbeitet er an bedeutenden deutschsprachigen Bühnen, u. a. am Burgtheater Wien, am Hamburger Thalia Theater, am Deutschen Theater Berlin, am Bayerischen Staatsschauspiel München sowie am Berliner Ensemble. Von 2010 bis 2013 war Leitender Regisseur am Theater Bochum, von 2013 bis 2016 Hausregisseur am Burgtheater. 2010 begann er mit einer Inszenierung von Donizettis L'ELISIR D'AMORE an der Bayerischen Staatsoper München seine Tätigkeit als Opernregisseur. In den folgenden Jahren inszenierte er u. a. Wagners DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG in München, Humperdincks KÖNIGSKINDER an der Oper Frankfurt, LE NOZZE DI FIGARO in Amsterdam, ELEKTRA in Antwerpen, IL TROVATORE am Royal Opera House Covent Garden London, Schrekers DIE GEZEICHNETEN in Lyon sowie Korngolds DIE TOTE STADT und Verdis NABUCCO an der Dresdner Semperoper. Mit Nicolais DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR debütiert er an der Staatsoper Unter den Linden.

Zum weiteren **Ensemble** gehören Wilhelm Schwinghammer (Herr Reich), Linard Vrielink (Junker Spärlich) sowie David Östrek (Dr. Cajus). Darüber hinaus singt der **Staatsopernchor**, einstudiert von **Martin Wright**.

Zur Vorbereitung auf die Premiere findet am Sonntag, dem 29. September um 11 Uhr im Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden eine **Einführungsmatinee** mit Prof. Dr. Ulrich



Konrad von der Universität Würzburg statt, einem der besten Kenner der Musik Otto Nicolais.
Der Eintritt ist frei.

Eine **Pressekarte** für die Premiere oder einen Folgetermin reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über pressoffice@staatsoper-berlin.de

DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR
Komisch-phantastische Oper in drei Akten (1849)
Musik von Otto Nicolai

Text von Salomon Hermann Mosenthal nach William Shakespeares »The Merry Wives of Windsor«

Premiere am Donnerstag, den 3. Oktober 2019 um 18:00 Uhr

Weitere Vorstellungen am 5., 9., 11., 13. und 19. Oktober 2019

Staatsoper Unter den Linden

Eine Werkeinführung findet jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Apollosaal statt.

Die Produktion wird unterstützt durch den Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden

Tickets sowie weitere Informationen unter Telefon 030 20 35 45 55 und www.staatsoper-berlin.de

Die Staatsoper Unter den Linden dankt ihren Hauptpartnern BMW, UBS und der Hilti Foundation.